



Arbeitskreis „Migrationspolitik“
in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)

Ausschreibung des „Dietrich Thränhardt-Dissertationspreises“

Der Arbeitskreis schreibt in diesem Jahr zum fünften Mal den Dietrich-Thränhardt-Dissertationspreis aus. Mit dem Preis soll eine herausragende Promotionsarbeit prämiert werden, die sich in besonderer Weise theoretisch und empirisch mit den Inhalten, Strukturen und Prozessen lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Migrations- und Integrationspolitik auseinandersetzt. Der Preis richtet sich in erster Linie an politikwissenschaftliche Arbeiten, ist aber bewusst offen auch für andere Disziplinen wie Soziologie, Kommunikationswissenschaft, Ethnologie etc., sofern diese sich auch mit politischen Aspekten von Migrations- und Integrationsprozessen befassen. Der Preis ist mit dem Angebot einer Veröffentlichung der Arbeit in der Buchreihe des Arbeitskreises „Studien zur Migrations- und Integrationspolitik“ im Springer VS Verlag verbunden. Zudem ist die **Auszeichnung mit einem Preisgeld in Höhe von 400 EUR dotiert**. Die Arbeit wird durch eine Jury ausgewählt, die sich aus den Sprecher*innen des Arbeitskreises und Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats der Buchreihe zusammensetzt.

Über den Namensgeber des Preises

Der Preis ist nach dem Gründer des Arbeitskreises „Migrationspolitik“ Dietrich Thränhardt benannt. Dietrich Thränhardt war von 1980 bis 2008 Professor für Politikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und hat in dieser Zeit die politikwissenschaftliche Migrationsforschung in Deutschland und in Europa maßgeblich geprägt. Auch nach seiner Emeritierung ist er weiterhin aktiv in der Migrationsforschung tätig. Dietrich Thränhardt hat sich während seiner gesamten Laufbahn in besonderer Weise für die Förderung von Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase eingesetzt, und dieses Engagement auch nach seiner Emeritierung lange Jahre fortgesetzt.



Einreichungsfrist: Bewerbungen (Selbstbewerbungen sind möglich) werden mit der Bitte um ein digitales Exemplar der Arbeit (plus Kopie der vorläufigen Promotionsurkunde und der Gutachten) an die Sprecher*innen des Arbeitskreises „Migrationspolitik“ bis zum **30. November 2024** erbeten. Voraussetzungen: Die Arbeit muss an einer deutschen oder ausländischen Hochschule als Dissertation angenommen und sollte noch nicht veröffentlicht sein.

Die SprecherInnen des Arbeitskreises

Dr. Sascha Kranich, Universität Gießen, Prof. Dr. Roswitha Pioch, Fachhochschule Kiel, PD
Dr. Stefan Rother, Universität Hamburg

Kontakt: migrationspolitik@dvpw.de

Weitere Informationen zum Arbeitskreis, zur Buchreihe sowie zum Dissertationspreis:
<https://www.dvpw.de/gliederung/ak/migrationspolitik>